



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

Lohner, Tobias

München, 1684

§. 12. Gebett zu S. Antoni von Padua.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004

ist verbessern/ versüßen / vnd vermehren/ vnd ihme
 (Ihr) zur Vermehrung seiner (ihrer) Seeligkeit/
 wie einem ganzen Göttlichen Affect gleich als wohl-
 riechende Paradenß-Blümlein präsentiren vnd auf-
 offeren: Vnd wollest mich ihme (Ihr) also treu-
 lich anbefehlen / daß er (sie) allzeit bey dem Thron
 seiner Barmhertzigkeit für mich bitten wolle / sonder-
 lich in der Stund meines Todes/ Amen.

Ein fürgers/ vor jeden Heiligen.

Gegrüßet seyst du Heilig N. du bist voller Gna-
 den / der Herr ist mit dir / du wirst sekund ge-
 redet von allen Heiligen / vnd es sey auch ge-
 redet der gütige Gott / der dir so vil Gnaden
 erwiesen hat. Heilig N. du Zier des Himmels/
 bit für vns arme Sünder/ seht vnd in der Stund
 meines Todes/ Amen.

§. 12

**S. Antoni von Padua/ vmb ver-
 lohne Sachen wider zu finden.**

Du wunderbarlicher vnd weitberühmter Hei-
 liger Gottes/ S. Antoni/ du Glory der
 Stadt Padua/ du Zierd der ganzen Catholischen
 Kirchen/ gleich wie die Sternen am Firmament/
 hast du geleucht in deinen Tagen. Du bist
 ein lebendiges Miracul der Wunderwercken Got-
 tes/ du bist ein Eyserer der Andacht/ ein Spiegel
 der Armut/ ein Form der Demut/ ein Exempel
 der Abstinenz: du Lehrer der Wahrheit/ du Schre-
 cken

N 2

cken der Ketzer/ du Grundfest des wahren Glaubens: ich grüße vnd benedeye dich/ vnd mit grossem Vertrauen fliehe ich zu dir / vnd bitte dich durch die Lieb/ so du zu Christo getragen/ vnd durch den innbrünstigen Eifer/ der allzeit in deinem Herzen gebrunnen/ die verlohrene Seelen welche Christus mit seinem Blut erkauft/ wider zu recht zu bringen/ vnd dem höllischen Dieb ab zujagen/das du mich in diser meiner Noth erhörst/ vnd nicht vngetröst von dir lassen wollest. Ich weiß/ daß dir dieses leichtlich möglich ist/ weil dir Christus wegen deiner grossen Verdiensten kein Bitt abschlagen kan: derowegen befehle ich dir dieses/ so ich verlohren hab/ vnd übergibe es in deine treue Verwahrung/ vnd bitte demüthiglich du wollest es mir zu grosser Ehr vnd Glory Gottes vnd deines H. Namens wider zustellen/ vnd mich in diesem meinem Anligen gnädig trösten/ Amen.

S. 13.

Gebett vmb ein gewisse Gnad.

G Barmherzigister Vatter / der du gesagst wir sollen dich in der Noth anrufen/ vnd du wollest vns erhören; sihe ich deine arme Creatur komme mit kindlicher Lieb vnd herglichem Vertrauen zu dir/ vnd wil dich vmb die Gnad/ welche du wol weißt/ wosfern sie nicht gegen deinen göttlichen Willen ist / demüthiglich gebetten haben. Gib mir/ O mein herkallerliebster Vatter/ diese Gnad/ das bitt ich dich durch die Verdiensten der glormwürdighsten Jungfrauen Maria vnd aller